

Erweiterung des Arbeitskreises „Informationsverarbeitung in der Kinder- und Jugendmedizin“ zur Arbeitsgruppe „Digital Health in der Pädiatrie“ und Einladung zum Symposium am 16. September 2016 in Hamburg während der 112. DGKJ-Jahrestagung

Der AK IKJ wurde 1973 als „Arbeitskreis Kinderheilkunde“ von Priv.-Doz. Dr. med. Victor Weidman (1919–2014), Kinderarzt und als Professor von 1975 bis 1984 Direktor des neuen Instituts für Medizinische Dokumentation und Statistik der Universität zu Köln, gegründet. Sein Nachfolger als Arbeitskreisleiter war von 1985 bis 1993 sein Stellvertreter, der Kinderarzt Dr. med. Fritz Lajosi, Berlin. Als dessen Stellvertreter übernahm Dr. med. Bernd Graubner, Göttingen, ebenfalls Kinder- und Jugendarzt, die Arbeitskreisleitung 1993 und entwickelte den Arbeitskreis zum gemeinsamen Arbeitskreis der GMDS, der Deutschen Gesellschaft für Kinder und Jugendmedizin e.V. (DGKJ) und des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte e.V. (BVKJ). Das machte seine Umbenennung in „Arbeitskreis Informationsverarbeitung in der Kinder- und Jugendmedizin“ erforderlich. Die Leitung des Arbeitskreises besteht seitdem aus drei Wissenschaftlern der drei tragenden Organisationen.

Seit vielen Jahren hält der AK IKJ seine Veranstaltungen und Sitzungen im Rahmen der Jahrestagungen der DGKJ ab, weil er dort sein hauptsächliches Publikum findet. Das wird auch in diesem Jahr wieder so sein. Gleichzeitig ist die Weiterentwicklung dieses Arbeitskreises vorgesehen, denn der Vorstand der DGKJ möchte eine Plattform für das zukunftsweisende Feld von Digital Health in der Pädiatrie einrichten. Da bietet es sich an, diesen Arbeitskreis zu einer „Arbeitsgruppe Digital Health in der Pädiatrie (AG DHP)“ zu erweitern, die von der DGKJ und der GMDS mit Unterstützung des BVKJ getragen wird. Hier sollen die medizinischen Kompetenzen der DGKJ und die medizininformatischen Kenntnisse der GMDS gebündelt werden.

Im Rahmen der 112. DGKJ-Jahrestagung in Hamburg (14. – 17.9.2016, www.dgkj2016.de) wird am 16.9.2016, 15:30 bis 17:00 Uhr, das Symposium „Digital Health in der Pädiatrie“ abgehalten. Es informiert über aktuelle Fragen der Implementierung von Digital Health in Klinik und Praxis der Pädiatrie. Die Referenten aus GMDS, DGKJ und BVKJ beschäftigen sich insbesondere mit Fragen der Einbindung von patientenorientierten Datenverarbeitungssystemen in die Behandlungsprozesse (PDMS), der Wertigkeit von Gesundheits-Apps für die stationäre und ambulante Pädiatrie und der Unterstützung der Arzneimittelverordnung durch Informationstechnologie-Verfahren (IT). Das detaillierte Programm ist wie immer auf der Homepage der AG MDK verfügbar (<http://www.imbi.uni-freiburg.de/medinf/gmgs-ag-mdk/>.)

Es ist geplant, auf dem Symposium den Arbeitskreis in die Arbeitsgruppe "Digital Health in der Pädiatrie" umzuwandeln. Handlungsoptionen, Themen und agierende Personen sollen diskutiert und die neue AG-Leitung gewählt werden (Leiter aus der DGKJ, Stellvertreter aus GMDS und BVKJ).

Ärztliche und nichtärztliche Kolleginnen und Kollegen, die bereits jetzt in ihren Kliniken und Praxen derartige Aufgaben erfüllen oder an ihnen interessiert sind, sind herzlich eingeladen, an diesem Symposium teilzunehmen und/oder sich an der AG zu beteiligen. Wir wünschen uns, dass insbesondere aus dem Kreis der GMDS-Mitglieder Interessierte bereit sind, an diesen anspruchsvollen Aufgaben mitzuarbeiten und so die Kompetenzen von Medizin und Informatik zusammenzufassen.

Dr. med. Bernd Graubner, Göttingen

Dr. med. Karl-Josef Eßer, Berlin